

Der DEAL-Vertrag mit Wiley

Ein neues Modell für den Zugang zu wissenschaftlichen Artikeln
inkl. kostenfreier Open-Access-Komponente für Forschende



Was ist der DEAL-Vertrag?

Die DEAL-Verhandlungen, initiiert durch die Hochschulrektorenkonferenz im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, sollen maßgeblich dazu beitragen, die Infrastrukturen für den Bezug von Artikeln aus wissenschaftlichen Zeitschriften für Forschende an den Hochschulen auf eine nachhaltigere Grundlage zu stellen. Das bisherige Subskriptionsmodell inkl. steten Preissteigerungen, sowie zusätzliche Kosten für das Open-Access-Freischalten von Artikeln, die eigentlich hinter einer sog. Paywall liegen (Hybrid-Open-Access –auch Open Access Option oder Open Choice genannt), soll in ein neues Modell transformiert werden.

Das sog. „Publish&Read-Modell“ beinhaltet nicht nur eine Lese-Komponente, also den Zugang zu den Zeitschriften, sondern auch eine Veröffentlichungskomponente. Diese ermöglicht es allen Forschenden an Einrichtungen, die am Vertrag teilnehmen, ihre Artikel ohne zusätzliche Kosten Open Access freischalten zu lassen. Damit entfällt das als „double dipping“ bekannte und recht kostspielige hybride „Freikaufen“ der Artikel, die nicht in Gold-Open-Access Zeitschriften erscheinen. Artikel in Gold-Open-Access Zeitschriften werden rabattiert.

Wer nimmt am DEAL-Vertrag teil?

Das Projekt DEAL verhandelt bundesweite Lizenzverträge über das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften mit den drei größten Wissenschaftsverlagen Elsevier, Springer Nature und Wiley. Universitäten und Hochschulen können eigenständig dem Vertrag beitreten. Die Hochschulleitung der Universität Bayreuth hat das Projekt DEAL von Anfang an unterstützt und ist dem ersten DEAL-Vertrag mit dem Verlag Wiley Anfang des Jahres 2019 beigetreten.

Was sind die Vorteile für Forschende?

Forschende erhalten Zugriff auf alle Zeitschriften des Verlags Wiley. Wenn Sie als „corresponding author“ einen Artikel in einer (nicht Gold-Open-Access) Zeitschrift des Wiley Verlages einreichen, wird Ihr Artikel bei der Veröffentlichung standardmäßig Open Access erscheinen. Die APCs (article processing charges) für Artikel in einer Gold-Open-Access Zeitschrift des Wiley Verlages werden automatisch aus dem Open-Access-Publikationsfonds finanziert (sofern deren rabattierte APCs nicht 2.000 Euro übersteigen).

Was ist der Vorteil für die Universität Bayreuth?

Die Universität Bayreuth hat zum ersten Mal die Möglichkeit aus der nach oben gerichteten Preisspirale der Verlage auszubrechen. Die Kosten des „Publish&Read-Modells“ pro Einrichtung werden (nach einer Übergangszeit) anhand der Anzahl der Artikel in nicht Gold-Open-Access Zeitschriften des Vorjahres (multipliziert mit einer Gebühr von ca. 3.400 Euro) berechnet. Wenn Sie als Forschende sich zu einer Publikation in einer Gold-Open-Access-Zeitschrift entscheiden, tragen Sie erheblich zur Preisreduktion des Zugangs zum „Publish&Read-Modells“ bei.

Was sollten Forschende bei einer Einreichung bei Wiley-Zeitschriften beachten?

Bitte überlegen Sie aus diesen Gründen vor dem Einreichen, ob es vielleicht auch eine Gold-Open-Access-Zeitschrift des Wiley Verlages gibt, zu der Ihre Forschungsergebnisse passen.

Wenn Forschende Artikel in einer Wiley-Zeitschrift einreichen, wird anhand der Angaben des „corresponding authors“ eine automatische Zuordnung der Artikel zu am DEAL-Vertrag teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt. Im Anschluss wird von der Einrichtung bestätigt, dass der Artikel im Rahmen der DEAL-Vereinbarung für eine Open-Access-Freischaltung in Frage kommt.

Bitte verwenden Sie die korrekte Affiliation nach den Publikationsrichtlinien der Universität Bayreuth (z. B. als „corresponding author“ die Verwendung der E-Mail-Adresse ...@uni-bayreuth.de), um eine möglichst reibungslose Zuordnung zu gewährleisten.

Wo erhalten Forschende weiterführende Informationen?

Grundlegende und weiterführende Informationen rund um das Thema Open-Access-Publizieren erhalten Sie auf der [Webseite der Universitätsbibliothek](#).

Die wichtigsten Informationen zum Thema [DEAL-Verhandlungen](#) hat die Universitätsbibliothek Bayreuth auf ihrer Homepage zusammengestellt. Die Informationen zum Abschluss des DEAL-Vertrages mit Wiley sind auch in [englischer Sprache](#) verfügbar.

Auf der Homepage für das Projekt DEAL finden Sie speziell für den DEAL-Vertrag mit Wiley eine Sammlung häufig gestellter Fragen: [FAQ Wiley Vertrag](#).

Fragen zum Thema beantworten Ihnen gerne die Ansprechpartner*innen an der Universitätsbibliothek:

Clemens Engelhardt: Tel. 0921 / 55 - 3429, Clemens.Engelhardt@uni-bayreuth.de

Stephanie Herzog: Tel. 0921 / 55 - 3446, Stephanie.Herzog@uni-bayreuth.de